



## Initiative „HelferHerzen“: „dm“ zeichnete Ehrenamtliche aus der Region aus

Stellvertretend für eine weitaus größere Zahl ehrenamtlich Engagierter wurden am Samstag im „dm“-Markt im City-Center Landshut sechs Projekte aus dem Großraum Landshut mit dem „dm“-Preis für Engagement der Initiative „HelferHerzen“ ausgezeichnet. Bei den Preisträgern handelte es sich um die AG „Schule ohne Rassismus“ des Landshuter

Hans-Carossa-Gymnasiums, die sich um die Integration jugendlicher Flüchtlinge kümmert, um den Verein Buntes Miteinander in Geisenhausen, der Integrationshilfe für Flüchtlinge leistet, um die Nachbarschaftshilfe „ANNA“ in Altdorf, um die Hospizgruppe Dingolfing-Landau, um Robin Hood Frontenhausen für die Unterstützung von Familien sowie um das Wallersdor-

fer Netzwerk in Ettling für Hilfe für Bürger in Not.

„Jeden Tag sehen wir aufs Neue, dass unsere Welt voller Hilfsbedürftigkeit ist“, sagte der „dm“-Gebietsverantwortliche Ronny Matusch. „Mit der Initiative wollen wir aufzeigen und wertschätzen, wie viele helfende Herzen und Hände um uns herum bereits aktiv sind und sich für die Belange anderer

einsetzen.“ Der Jury, die über die regionalen Preisträger entschied, gehörten neben Matusch unter anderem auch Landshuts Oberbürgermeister Hans Rampf auch Fußball-Bundesliga-Schiedsrichter Wolfgang Stark an. Neben der eigens für die Initiative entworfenen „HelferHerzen“-Skulptur erhielten die Preisträger eine Zuwendung von je 1000 Euro. Foto: Christine Vinçon